

BUCHER

I Controlling im Sport – Grundlagen und Best Practice

Auch der deutsche Sport und seine Organisationen müssen sich den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen stellen. Neue Managementansätze und -instrumente sind notwendig, um in Zeiten schwindender Einnahmequellen und steten Wandels die Existenz der sportlichen Institutionen und damit die Funktionsfähigkeit des deutschen Sportsystems zu gewährleisten.

Controlling wurde im Sport in der Vergangenheit von vielen Organisationen stiefmütterlich behandelt und aus unterschiedlichsten Beweggründen von vielen ehren- und/oder hauptamtlichen Entscheidungsträgern vernachlässigt. Ein Grund für den geringen Einsatz von Controllinginstrumenten könnte darin liegen, dass in der Vergangenheit vielfach der Versuch unternommen wurde, außerhalb des Sportbereichs entwickelte Controllingpraktiken – ohne Berücksichtigung der relevanten Sportspezifika – auf die Organisationen des Sports zu übertragen. Ferner fand der interessierte Leser in der Fachliteratur hierzu bis dato wenig sportspezifisch und zugleich praxisorientiertes Material. Das im Erich Schmidt Verlag neu erschienene Buch „Controlling im Sport. Grundlagen und Best Practice für Vereine, Verbände und Ligen“ versucht diese Lücke zu schließen. Herausgeber sind Prof. Mathias Graumann und Prof. Lutz Thieme.

Nachdem im Kapitel I einleitend begriffliche und theoretische Grundlagen des Controllings erläutert werden, erfolgt im Kapitel II die Darstellung elf verschiedener praktischer Umsetzungsbeispiele. Alle Praxisbeispiele werden hierbei von Autoren beschrieben, die unmittelbar an der operativen Controllingumsetzung beteiligt waren. Das Spektrum der Beispiele reicht vom zuschauerorientierten Bundesligisten über Liga-Organisationen, Breitensportorientierte Vereine, Sportverbände, ein Sportamt bis zu privat geführten Sportstätten. Abschließend gibt Kapitel III jeweils eine Beurteilung des aktuellen Entwicklungsstands des Controllings im Sport aus den Blickwinkeln des strategischen und operativen Controllings.

Das von den Herausgebern im Vorwort als „Sandwich-Buch“ bezeichnete Werk entpuppt sich für den Leser als schmackhafte und vollwertige Mahlzeit. Der angestrebte Spagatschritt gelingt sowohl zwischen Theorie und Praxis, als auch bezüglich der unterschiedlichen Schwerpunktblickwinkel der einzelnen Anwendungsbeispiele. Das Werk ist deshalb ein wertvoller Beitrag zur Erhöhung der Controllingbereitschaft der Entscheidungsträger im Sport. Als positiven Nebeneffekt erhält man interessante Einblicke in die Finanzierungsstruktur des Sports in Deutschland.

Dem „Sandwich“-Vergleich der Herausgeber folgend, kann das Buch sowohl die Speisekarte von Studierenden als auch von bereits in der Verantwortung stehenden ehren- und hauptamtlichen Entscheidungsträgern im Sport sinnvoll bereichern. Für den richtigen Würzfaktor sorgt die stets beachtete hohe Praxisrelevanz der Ausführungen.

Gerhard Reus

Controlling im Sport - Grundlagen und Best Practice für Vereine, Verbände und Ligen, Herausgeber Prof. Mathias Graumann und Prof. Lutz Thieme, 2010, 362 Seiten, 34,95 Euro, ISBN 978 3 503 12452 7